

Pressemitteilung Nr. 11
28. Januar 2022

Die Bushaltestellen im Stadtgebiet werden barrierefrei.

Parchim. Der Startschuss ist gefallen. Im Beisein von Bürgermeister Dirk Flörke begann in den vergangenen Tagen der lang vorbereitete Umbau der Bushaltestellen in der Kreisstadt. Die Stadt richtet nun nach einer Prioritätenliste, festgelegte Bushaltestellen in der Stadt barrierefrei her.

Im Vorfeld der Maßnahmen wurde zunächst wurde eine Bestandsaufnahme aller Haltestellen im Stadtgebiet Parchim und in den Ortsteilen durchgeführt. Bei der Bestandsermittlung der Bushaltestellen wurden insbesondere folgende Aspekte betrachtet:

- Anfahrt der Buslinien
- Haltestelle mit oder ohne Fahrgastunterstand, einschließlich deren Ausstattungsgrad (Abfallbehälter und Bänke)
- Fläche Fahrgastunterstand / Abmessungen der Warteflächen
- Nutzung der Warteflächen: gesonderte Fläche oder Bestandteil von Nebenanlagen
- Höhe der Bordeinfassungen
- Ausstattung Blindenleitsystem, ja/nein
- Fußgängerquerungen vorhanden, ja/nein
- vorhandene Fußgängerquerungen barrierefrei, ja/nein

Weiterhin wurde eine Übersicht angefertigt, welche durch eine Zählung der planmäßig haltenden Busse konkretisiert wurde und so als Grundlage für eine Prioritätenliste dient. Zusätzlich ist die Nähe zu Örtlichkeiten, welche eine besondere Bedeutung für Menschen mit Behinderungen aufweisen, bei der vorläufigen Prioritätensetzung durch die Stadtverwaltung Parchim berücksichtigt worden. Diese Prioritätenliste wurde mit dem Sozialverband Deutschland e.V. Kreisverband Parchim, dem Blinden- und Sehbehindertenverein M-V e.V., der Lewitz-Werkstätten gGmbH und der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH präzisiert. Sodass zunächst 23 Haltestellen in zwei Bauabschnitten (Gruppe 1 und 2) bis Ende 2022 barrierefrei umgebaut werden.

Beim barrierefreien Aus- und Umbau wird das sogenannte Zwei-Sinne-Prinzip zu beachten, das heißt, für Einschränkungen eines Sinnes sollten die zur Orientierung und Nutzung des ÖPNV notwendigen Informationen über zwei andere Sinne transportiert werden. Somit ist auf ein taktiles, optisches und akustisches Leitsystem zu achten. Der Ausbau und die Gestaltung der Haltestellen richtet sich zunächst nach dem Haltestellentyp. Dabei wird jede Haltestelle nach ihren individuellen Anforderungen und Gegebenheiten geplant und entsprechend der technisch einschlägigen Richtlinien hergestellt.

Bisher verfügen nur wenige Haltestellen im Stadtgebiet mit 16 und 18 cm Bordansicht über eine barrierefreie Bordeinfassung und ein Blindenleitsystem. Auf Grund ungleicher bzw. fehlender Tastmöglichkeiten durch Bordeinfassungen und kaum vorhandene Abweichungen in der Oberflächenstruktur können sich Blinde und Sehbehinderte nur schwer orientieren, dies wird nun sukzessive geändert.

Bildunterschrift:

Bürgermeister Dirk Flörke macht sich ein Bild der Umbauarbeiten

Ihr Kontakt bei weiteren Fragen:

Stadt Parchim
Axel Schott
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus, Schuhmarkt 1, Zimmer 301
presse@parchim.de
Postanschrift: Stadt Parchim, PF 15 49, 19365 Parchim
Telefon: 03871 / 71-194, Telefax: 03871 / 71-111
www.parchim.de
facebook.com/www.parchim.de | instagram.com/stadt_parchim/